

Karin Klemm

Titel: Drucksache >Nike und das Automobil<

Eröffnung: Freitag, 20. Januar 2012, 20 Uhr

Einführung: Dr. Otto Martin

Dauer: 21. Januar – 26. Februar 2012

Öffnungszeiten: Sa + So 13 – 17 h, Mi 16-18 h

Geb. in Zoppot/Danzig

Studium der Innenarchitektur an der Landeskunstschule in Mainz

Mitarbeit bei Hotelbaugesellschaften im In-und Ausland

Seit 1975 freie künstlerische Tätigkeit

zunächst reliefartige farbige Holzbilder

seit 1988 Druckgrafik (Holzschnitt)

Ausstellungen (Auswahl)

2010 >Kreislauf< Cloef-Atrium Orscholz, Saar

2008 > von Fluss und Land< Röntgen-Museum, Neuwied

2005 E. Canetti >50 Charaktere< Stadtbibliothek Mainz EA

2002 >100 Grafiken aus Rheinland-Pfalz< in Chemnitz

2001 >zu Gast< 7 Künstler aus Rheinland-Pfalz in Schwerin

2000 >Holzwege 2< 25 Jahre Kunstverein Eisenturm EA

2000 >Malerei und Druck< Linde AG Köln

1996 >Holzwege< Druckladen des Gutenberg-Museums EA

1994 >Lesarten< Landesbibliothek Speyer

1993 >Auto 93< Amthof Galerie Camberg/ im Anschluss IAA
Frankfurt/Main

1992 Galerie Frühling anlässlich der 16. Duisburger Akzente

1987 >Holzbilder< Airport Hotel Frankfurt/Main EA

Im Jahr 1909 entstand die von Tomasso Marinetti in Paris begründete Bewegung des Futurismus. Diese forderte eine absolute Erneuerung aller bisher gültigen Werte. Der Leitsatz im futuristischen Manifest lautete sinngemäß: >Ein fahrendes Automobil kann genau so schön sein wie die Nike von Samothrake.<

Die Postmoderne, zunächst negativ besetzt, hat diese These erneut aufgegriffen. Sie hat sich vom Einheitsprinzip befreit und damit der bildenden Kunst größte Freiheit eröffnet: Alles ist möglich, alles kann nebeneinander bestehen, anything goes.